



Auf dem Herkules-Römerpfad

Was: Sportive Wanderung 12 km ↗300 hm ↘300 hm

Wann: 05. Juli 2026

Wo: **Hettingen bei Buchen**

Treffpunkt: **07:30 Uhr Abfahrt** ab Neckarbischofsheim, Rathaus

Start: 9 Uhr am Wanderparkplatz Forsthaus Hettingen
an der L518 zwischen Walldürn und Rinschheim

WF: Rosemarie Welker

Auf den Spuren der Römer wandern wir zum **Dolinenpfad** und zur **Hegenichdoline**.

Im Gewann **Bubenrath** mit seiner schönen **Bergkapelle** haben wir eine grandiose Aussicht über das Bauland. Weiter geht es durch das Dorf Rinschheim und hinauf zum **Wildgehege**.

Nach der **Jupiterbank** und dem Calcitstein säumen **Wachturmreste** unseren Weg. Der

Herkulespfad ist der **Anspruchvollste** der sechs Römerpfade und wurde vom Deutschen

Wanderverband als Traumtour zertifiziert. **Stöcke sind zu empfehlen!** Je nach Wetterlage

auch Sonnenschutz. Unterwegs verpflegen wir uns aus dem Rucksack. Die Endeinkehr ist im

„Gasthaus zur Wanderlust“ in Hettingen.

Infos und Anmeldung bis 01. Juli bei R. Welker, Tel. 07263-64040 oder [vorstand@owk-](mailto:vorstand@owk-neckarbischofsheim.de)

neckarbischofsheim.de



Besuchen Sie uns auf www.owk-neckarbischofsheim.de,
Facebook oder Instagram



Rückblick Hettingen

Gestartet war die 15-köpfige Gruppe am Forsthaus Hettingen zur Herkules-Römerpfad-Tour. 12 km und 300 Hm waren auf der anspruchsvollen Traumtour zu bewältigen. Wanderführerin R. Welker führte die Gruppe zunächst auf schmalen Waldpfaden auf den Dolinenpfad und von dort zur Hegenich-Doline. Eine **Doline** (auch Sinkhöhle oder Erdfall genannt) ist eine **natürliche, meist trichterförmige Vertiefung oder ein Loch im Boden**, das in sogenannten [Karstgebieten](#) entsteht. Sie bildet sich dort, wo der Untergrund aus leicht löslichem Gestein wie Kalkstein, Gips oder Salz besteht. Dann verlief der Wanderweg weitgehend über freies Feld, vorbei am Windpark. Um zur Bergkapelle Bubenrath zu gelangen, ging es dann wiederholt steil bergauf und bergab. An der Kapelle wurde bei einem sagenhaften Ausblick die Rast eingelegt. Bis über Osterburken hinaus reichte der Blick. Im Anschluss wanderte die muntere Truppe hinab ins Dorf Rinschheim. Als bald hieß es dann noch einmal eine extreme Steigung anzugehen. Am herrlich gelegenen Wildgehege wurde nochmals eine kleine Rast eingelegt. Ab der Jupiterbank führte der weitere Weg auf guten Forstwegen zum Calcitstein, welcher vor 5 Millionen Jahren entstand. Anschließend säumten noch zwei Reste römischer Wachtürme den Weg. Den Abschluss dieser außergewöhnlichen Wanderung machte dann das Hönehaus, ein ehemaliges römisches Kastell. Mit der Einkehr im Hettinger Gasthaus „Zur Wanderlust“ endete dann eine anstrengende, aber sehr schöne Tour.







Abendwanderung in Neidenstein

Was: Leichte Rundwanderung von 7 km und ↗110 hm ↘110 hm

Wann: 16. Juli 2026

Treffpunkt: 17:30 Uhr Neidenstein, Bahnhofstr. 77

WF: Eva Bayer/Herbert Lotz

Über die Straße „Seerain“ gelangen wir nach ca. 500 m in den Wald, der uns gleich einen Anstieg beschert. Wir erreichen das Hetzenloch. Wieder abwärts geht es zur Neumühle. Von dort führt uns ein uriger Pfad am Mühlbach entlang bis zur Wagenmühle. Anschließend geht es wieder bergauf. Dem Wanderweg 1 folgend, wandern wir Richtung Sportplatz von Eschelbronn und genießen dabei den herrlichen Ausblick auf Neidenstein und seine schöne Burg. Auf diesem Weg können wir auch ein paar Blicke auf das Naturschutzgebiet Kallenberg erhaschen. Abwärts geht's dann wieder auf einem Trampelpfad und einem Wiesenweg zurück zum Ausgangspunkt dieser Wanderung.

Die Einkehr ist im Gasthaus Schiff gebucht! Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, sollte dies bei der Anmeldung mit angeben. Ebenso, ob eine Einkehr gewünscht ist. Gäste sind herzlich willkommen.

Infos und Anmeldung bis 13. Juli bei R. Welker, Tel. 07263-64040 oder vorstand@owk-neckarbischofsheim.de



Besuchen Sie uns auf www.owk-neckarbischofsheim.de,
Facebook oder Instagram



Rückblick Abendwanderung in Neidenstein

Es war heiß! Es war schwül! Und es war gewittrig!

Man sollte meinen, in den Abendstunden sind die Temperaturen angenehmer, aber weit gefehlt. Bei fast 30° fanden sich 32 wanderwillige Mitglieder und Gäste zur Abendwanderung in Neidenstein ein. Zu Beginn musste 1 Km bei stetiger Steigung bewältigt werden. Nachdem das sogenannte Hetzenloch erreicht war, ging es für die Gruppe abwärts zur Neumühle. Ab hier führte ein uriger Pfad am Mühlbach entlang bis zur Wagenmühle. Dann hieß es wieder bergauf zu wandern. Jedoch konnten nun schöne Ausblicke auf Neidenstein und seine Burg genossen werden. Ein paar Blicke ins Naturschutzgebiet Kallenberg waren ebenso möglich. Auf Trampelpfaden und Wiesenwegen kam die große Gruppe dann zum Ausgangspunkt zurück. In der naheliegenden Gaststätte „Zum Schiff“ konnten die verlorengegangenen Reserven anschließend aufgefüllt werden.







Zu den Hügelgräbern bei Adersbach

Gemeinschaftswanderung mit dem OWK Wiesloch

Was: Rundwanderung 11 km ↗200 hm ↘200 hm
Wann: 19. Juli 2026
Treffpunkt: 09:30 Uhr Neckarbischofsheim, Rathaus
WF: Rosemarie Welker

Wir wandern an der alten Tabakscheune von Neckarbischofsheim vorbei. Dann geht es auf dem Hauptwanderweg 25, rotes Dreieck ▲, den Steinigten Bergwald hinauf. Kurz danach biegen wir in die Christlingen hinunter ab. Auf der Adersbacher Höhe kommen wir am Waldsofa und an einer Kompassrose vorbei. Bei gutem Wetter können wir den Katzenbuckel im Odenwald sehen. Auf ebener Strecke laufen wir zu den Hügelgräbern aus keltischer Zeit. Wir bleiben im Wald und gelangen auf dem Adersbacher Weg und dem F. Keim-Weg wieder in Richtung Neckarbischofsheim. Nun geht es an Feldern und Streuobstwiesen vorbei zurück in den Ort. Die gemeinsame Endeinkehr ist im Fünfeckigen Turm.

Stöcke, sowie eine Rucksackverpflegung sind zu empfehlen. Gäste sind herzlich willkommen.

Infos und Anmeldung bis 14. Juli bei R. Welker, Tel. 07263-64040 oder vorstand@owk-neckarbischofsheim.de



Besuchen Sie uns auf www.owk-neckarbischofsheim.de,
Facebook oder Instagram



Rückblick

Wandern mit dem OWK Wiesloch

Bestes Wanderwetter herrschte bei der Gemeinschaftswanderung mit der befreundeten Ortsgruppe Wiesloch. 32 Wanderfreundinnen und Wanderfreunde hatten sich auf den Weg zu den Adersbacher Hügelgräbern gemacht. Zunächst führte WF Rosemarie Welker die Gruppe durch den Steinigen Bergwald bergauf und in die Christlingen hinab. Danach erfolgte der Aufstieg zum Alten Sinsheimer Weg. Hier oben konnte die Panoramansicht über den ganzen Odenwald mit seinem Katzenbuckel bewundert werden. Auch die Windräder vom Greiner Eck und vom Stillfüßl wurden gesichtet. Der weitere Weg führte zur Adersbacher Höhe mit Aussichten zum Strom- und Heuchelberg. Am Horizont konnten die Berge des Nordschwarzwalds erahnt werden. Die Hügelgräber sowie die F. Keim-Hütte waren die nächsten Anlaufstellen. Nach der Vesperpause war ein letztes Mal ein kleiner Anstieg zu bewältigen. Den Wald hinter sich lassend, wanderte die muntere Truppe dann entlang der abgeernteten Getreidefelder. Mit der schönsten Panoramansicht auf Neckarbischofsheim war alsbald der Ort wieder erreicht. Nun hieß es nur noch, den Anstieg zum Fünfeckigen Turm zu meistern. Belohnt wurde die große Wandergruppe anschließend mit einem leckeren Essen, zubereitet vom OWK-Küchenteam. Mit guten Gesprächen ließen die beiden Ortsgruppen den gemeinsamen Wandertag ausklingen.





